

SyncMaster 150T

Dual Interface(Analog/Digital)

TFT-LCD Monitor



Bedienungs-
anleitung

Inhal

Sicherheitsanweisungen

1 Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen des Netzkabels an den Ausgang des Gleichstrom-Adapters, daß die auf dem Gleichstrom-Adapter angegebene Spannung der örtlichen Netzspannung entspricht.

2 Stecken Sie niemals Gegenstände aus Metall in die Gehäuseöffnungen des LCD Monitors, weil dadurch elektrische Schläge verursacht werden können.

3 Um Stromschläge zu vermeiden, berühren Sie unter keinen Umständen das Innere des LCD. Das Gehäuse des LCD sollte nur von einem qualifizierten Techniker geöffnet werden.

4 Benutzen Sie das LCD unter keinen Umständen, wenn das Netzkabel beschädigt ist. Stellen Sie nichts auf das Kabel, und verlegen Sie es so, daß niemand darauf treten kann.

5 Halten Sie beim Herausziehen des Kabels des LCD aus der Steckdose den Stecker fest und nicht das Kabel.

6 Das Gehäuse des LCD ist mit Lüftungsöffnungen ausgestattet. Um eine Überhitzung des Geräts zu vermeiden, dürfen diese Öffnungen nicht blockiert oder verdeckt werden. Benutzen Sie das LCD nicht auf einem Bett, Sofa, Teppich oder einer anderen weichen Oberfläche, da die Öffnungen im Boden des Gehäuses verdeckt werden könnten. Stellen Sie sicher, daß das LCD ausreichend belüftet wird, falls Sie es in einem Bücherregal oder an einem anderen geschlossenen Platz aufstellen.

7 Stellen Sie das LCD an einen möglichst staubfreien Ort mit niedriger Luftfeuchtigkeit auf.

8 Setzen Sie das LCD auf keinen Fall Regen aus, und benutzen Sie es nicht in der Nähe von Schwimmbecken usw. Sollte das LCD aus Versehen naß werden, ziehen Sie den Stecker heraus, und wenden Sie sich umgehend an einen Vertragshändler. Sie können das LCD gegebenenfalls mit einem feuchten Tuch reinigen; ziehen Sie jedoch vorher den Stecker aus der Steckdose.

9 Stellen Sie das LCD auf eine stabile Fläche, und gehen Sie vorsichtig mit ihm um. Der Bildschirm besteht aus dünnem Glas mit einer Vorderfläche aus Kunststoff und kann durch Fallenlassen des Monitors, Stöße und Kratzer beschädigt werden. Reinigen Sie die Vorderfläche nicht mit Keton-artigen Mitteln (z.B. Azeton), Äthylalkohol, Toluol, Äthylsäure, Methyl oder Chlor - dadurch kann der Bildschirm Schaden nehmen.

10 Installieren Sie das LCD in der Nähe einer gut zugänglichen Netzsteckdose.

11 Wenn das LCD nicht normal arbeitet und z.B. irgendwelche ungewöhnlichen Töne oder Gerüche erzeugt, ziehen Sie umgehend den Stecker und wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

12 Hohe Temperaturen können Störungen verursachen. Vermeiden Sie die Benutzung bei direkter Sonneneinstrahlung, und halten Sie das LCD von Heizgeräten, Öfen, Kaminen und anderen Wärmequellen fern.

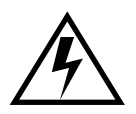
13 Ziehen Sie den Stecker heraus, wenn das LCD über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird.

14 Bevor Wartungsarbeiten am LCD verrichtet werden, ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.



VORSICHT

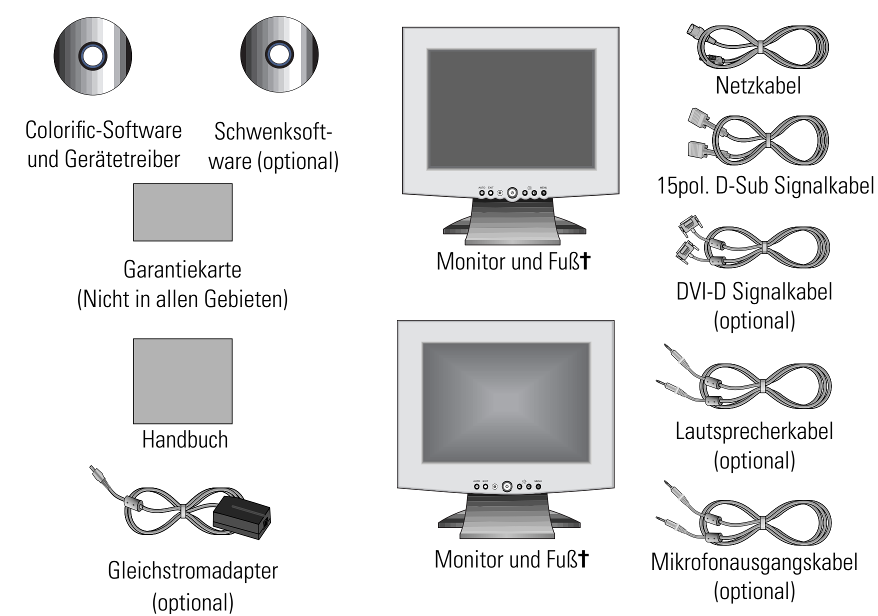
GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS
NICHT ÖFFNEN



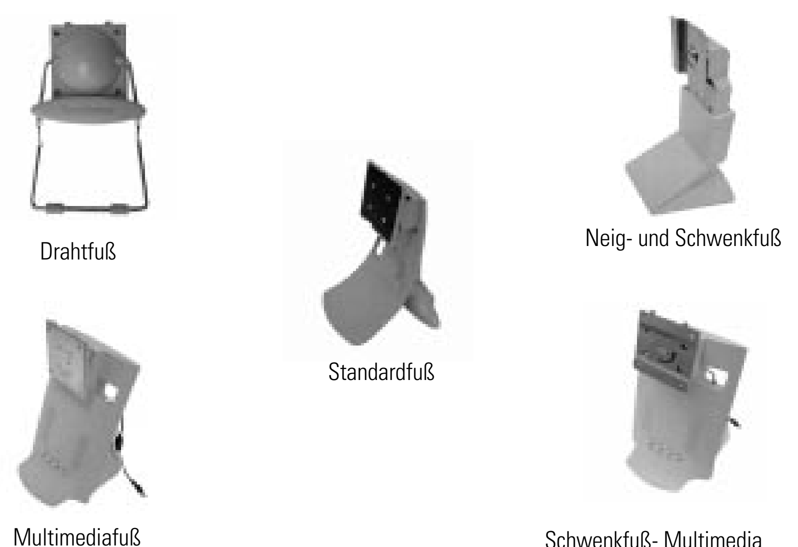
VORSICHT: NICHT DIE ABDECKUNG (ODER RÜCKSEITE) ABNEHMEN,
UM DAS RISIKO EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS ZU REDUZIEREN.
IM INNEREN BEFINDEN SICH KEINE VOM ANWENDER ZU WARTENDEN TEILE.
ÜBERLASSEN SIE REPARATUREN QUALIFIZIERTEM PERSONAL.

Auspacken des Monitors

Prüfen Sie bitte, ob der Lieferumfang Ihres Monitors vollständig ist. Falls eventuell Teile fehlen, wenden Sie sich an Ihren Händler.



† Ihr Monitor kann mit einem von fünf unterschiedlichen Standfüßen ausgestattet sein, oder er wird abhängig von der Option, die Sie beim Kauf gewählt haben, ohne Standfuß geliefert. Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung, wenn Sie eine andere Gehäuseunterlage wünschen.



Deutsch

Einrichten eines ergonomischen Arbeitsplatzes

Berücksichtigen Sie die folgenden Hinweise zur Aufstellung des Monitors.

Aufstellplatz des Monitors

Wählen Sie einen Platz, an dem der Monitor den wenigsten Reflexionen von Lampen oder Fenstern ausgesetzt ist, gewöhnlich im rechten Winkel zu einem Fenster.

Höhe des Arbeitsplatzes

Stellen Sie den LCD Monitor so auf, daß die Oberkante des Bildschirms sich geringfügig unter Ihrer Augenhöhe befindet, wenn Sie komfortabel sitzen.

Sehwinkel

Neigen Sie den Bildschirm nach hinten oder vorne, so daß Sie eine komfortable Sehposition erhalten.

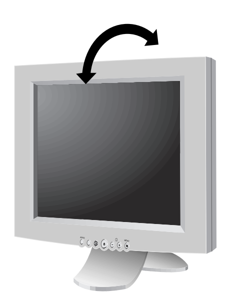


Abbildung 1. Neigung des Bildschirms

Kensington Sicherheitsschlitz

Dieser Monitor gestattet es, eine Kensington Sicherheitsvorrichtung anzubringen. Das Kensington Schloß ist nicht im Lieferumfang enthalten. Installationsanweisungen finden Sie in der Dokumentation der Verschlußvorrichtung.

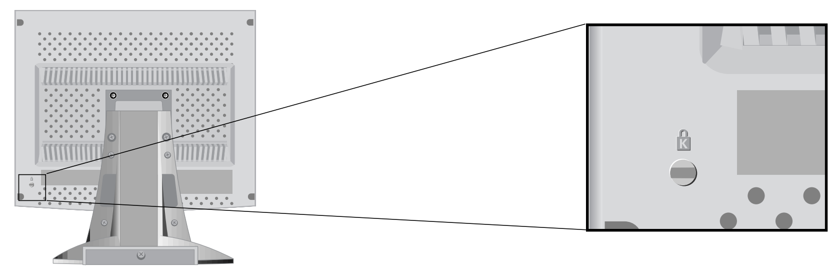


Abbildung 2. Kensington Sicherheitsschlitz, Lage

Anschließen des LCD Monitors

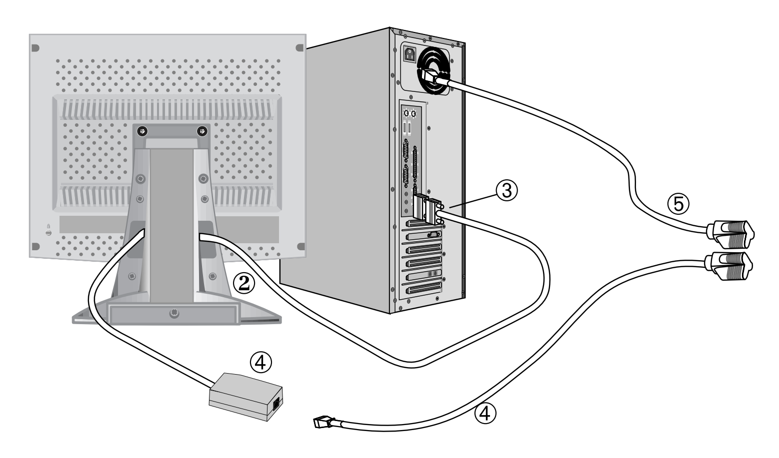


Abbildung 3.1 Kabelanschlüsse (Analog)

1 Schalten Sie den Computer aus, und ziehen Sie sein Netzkabel.

2 Schließen Sie das Signalkabel an den 15poligen D-Sub Anschluß an der Rückseite des Monitors an.

3 Schließen Sie das Signalkabel an den Videoanschluß des Computers, an der Videoplatine, an der Videokarte oder an der Grafikkarte an.

4 Schließen Sie das Spannungskabel des Monitors an den Gleichstromadapter an, und verbinden Sie die Adapterbuchse mit dem Gleichstromanschluß an der Rückseite des Monitors.

5 Schließen Sie die Netzkabel des Computers und des Monitors an eine in der Nähe befindliche Netzsteckdose an.

6 Schalten Sie den Computer und den Monitor ein. Wenn der Monitor ein Bild anzeigt, ist der Anschluß in Ordnung.

7 Falls erforderlich, installieren Sie den Videotreiber für diesen Monitor (siehe "Installieren des Videotreibers" auf Seite 8).

8 Nachdem der Monitor fertig aufgestellt wurde, führen Sie die Funktion Auto Adjustment aus (siehe Seite 12).

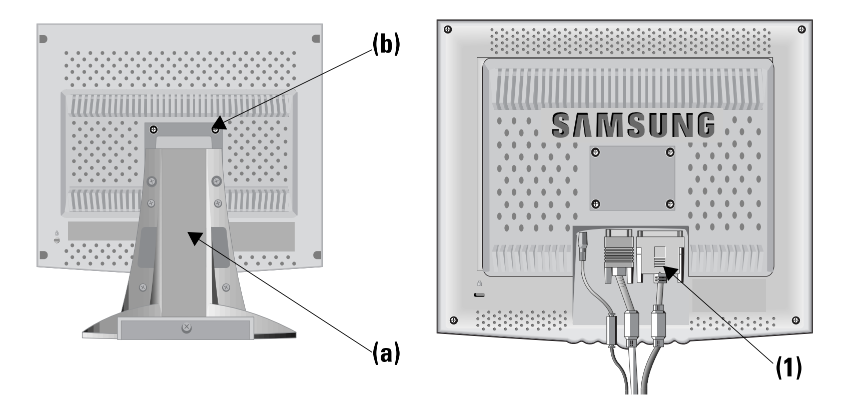


Figure 3.2 Cable connections (Digital)

1. Schalten Sie Ihren Computer aus und ziehen Sie das Stromkabel heraus.
2. Schließen Sie das Signalkabel an den DVI-D Verbinder (1) auf der Rückseite Ihres Monitors an. Verbinden Sie das andere Kabelende mit dem Videoanschluss auf der Rückseite Ihrer Workstation.
3. Schließen Sie das Stromkabel für Ihren Bildschirm an die Strombuchse des Strom-adapters an.
4. Sichern Sie das Stromadapterkabel und das Signalkabel unter dem Metalldeckel ab.
5. Fügen Sie die Klappe auf jeder Seite der Scharnierabdeckung (b) ein und dann bringen Sie die Bildschirmstutze an.
6. Stecken Sie die Stromkabel Ihres Computers und des Monitors in die nächste Steckdose.
7. Schalten Sie den Computer und den Bildschirm ein. Wenn der Bildschirm ein Bild zeigt, ist die Installation abgeschlossen.
8. Führen Sie den Vorgang der Selbsteinstellung durch, wie im Anbschnitt "Auto Adjust-ment" auf Seite 12 beschrieben.

Anschließen des Multimedia LCD Monitors

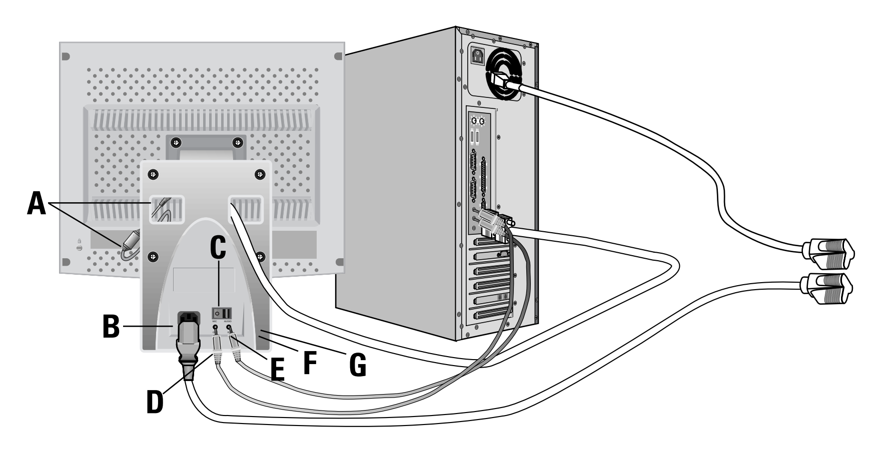


Abbildung 4. Multimedia-Anschlüsse

1 Führen Sie die Schritte 1 bis 3 auf der vorherigen Seite aus.

2 Wenn Sie einen Multimedia-Fuß oder Multimedia-Schwenkfuß haben, verbinden Sie die Buchse (A) des angebrachten Netzadapters mit dem Gleichstromanschluß an der Rückseite des Monitors. Schließen Sie das Spannungskabel an den Spannungsanschluß an der Rückseite des Fußes an.

3 Schließen Sie die Lautsprecher und das Mikrofon am Fuß gemäß den Anweisungen an, die der Soundkarte oder dem Computer beiliegen. Siehe die Abbildung 4 oben und die Tabelle 1 unten.

4 Fahren Sie mit Schritt 5 auf der vorherigen Seite fort.

Tabelle 1. Lage der Anschlüsse für Multimediafuß

Gegenstand	Name	Beschreibung
A	**Buchse des angebrachten Netzadapters**	Schließen Sie dieses Kabel an den Netzadapteranschluß an der Rückseite des Monitorgehäuses an.
B	**Spannungsanschluß**	Schließen Sie das Spannungskabel hier an.
C	**Ein/Aus-Schalter**	Dieser Schalter dient zum Ein- und Ausschalten des Monitors.
D	**Mikrofon-Ausgangsbuchse MIC OUT**	Schließen Sie hier ein Kabel an, um den Ton vom eingebauten Mikrofon zur Soundkarte des Computers zu übertragen.

Deutsch

Tabelle 1. Lage der Anschlüsse für Multimediafuß (*Fortsetzung*)

Gegenstand	Name	Beschreibung
E	**Audio-Eingangs-buchse AUDIO IN**	Schließen Sie hier ein Kabel an, um den Ton von der Soundkarte des Computers hierher zu leiten.
F	**Buchse für externes Mikrofon**	Schließen Sie hier ein externes Mikrofon an. Durch die Verwendung eines externen Mikrofons wird das eingebaute Mikrofon des Monitors automatisch deaktiviert.
G	**Kopfhörerbuchse**	Schließen Sie hier einen Kopfhörer an. Durch das Anschließen eines Kopfhörers werden die Lautsprecher automatisch ausgeschaltet.

Plug and Play

Durch den Einsatz der neuartigen VESA® Plug and Play Lösung entfällt das komplizierte und zeitaufwendige Einrichten. Sie können den Monitor ohne die üblichen Schwierigkeiten an ein mit Plug and Play kompatibles System anschließen. Das PC-System identifiziert den Monitor und konfiguriert sich selbständig dafür. Dieser Monitor teilt dem System automatisch die Erweiterten Display-Identifikationsdaten (EDID) mit Hilfe des Display-Datenkanalprotokolls (DDC) mit, so daß das PC-System sich automatisch selbst für die Verwendung des LCD konfigurieren kann. Wenn das PC-System einen Videotreiber benötigt, führen Sie die nachstehenden Anweisungen gemäß dem vom Computer verwendeten Betriebssystem aus.

Installieren des Videotreibers

Wenn Sie vom Betriebssystem dazu aufgefordert werden, legen Sie die mit dem Monitor mitgelieferte Treiber-Diskette ein. Die Installation des Treibers unterscheidet sich geringfügig von einem Betriebssystem zum anderen. Führen Sie die für Ihr Betriebssystem zutreffenden Anweisungen aus.

Windows® 98

1. Windows® 98 erkennt den neuen Monitor automatisch und startet den "Hardware-Assistenten", wenn die Treiber noch nicht installiert sind. Klicken Sie auf die Schaltfläche **WEITER**, um nach Treibern zu suchen.
2. Markieren Sie das CD-ROM-Kontrollkästen, um die Treiber von der mit dem LCD Monitor mitgelieferten CD-ROM zu installieren, und klicken Sie auf **WEITER**.
3. Vergewissern Sie sich, daß Windows den Treiber auf der CD-ROM gefunden hat, und klicken Sie erneut auf **WEITER**, um den Treiber zu installieren.

Um den Treiber manuell zu installieren oder zu aktualisieren, führen Sie die nachstehenden Anweisungen aus:

1 Klicken Sie auf **START**, **EINSTELLUNGEN**, **SYSTEMSTEUERUNG**, Registerkarte **EINSTELLUNGEN**, **ERWEITERT**, Registerkarte **MONITOR**, **ÄNDERN**. Dadurch wird der "Hardware-Assistent" gestartet.

2 Führen Sie die gleichen Anweisungen wie in den Schritten im obigen Abschnitt aus.

Windows® 95

Zum Ermitteln der Version von Windows® 95 Ihres Computers klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol "Arbeitsplatz" auf dem Windows Desktop und wählen Sie "Eigenschaften". Die Versionsnummer ist im Abschnitt "Allgemein" unter "System" aufgeführt. Führen Sie die nachstehenden Anweisungen entsprechend Ihrer Version des Betriebssystems Windows® 95 aus:

Version 4.00.950A

1 Klicken Sie auf **START**, **EINSTELLUNGEN**, **SYSTEMSTEUERUNG**, Registerkarte **EINSTELLUNGEN**, **KONFIGURATION ÄNDERN**, **ÄNDERN**, **DISKETTE**.

2 Geben Sie den Buchstaben des Diskettenlaufwerks in das Feld ein, und klicken Sie auf **OK**.

Version 4.00.950B

1 Klicken Sie auf **START**, **EINSTELLUNGEN**, **SYSTEMSTEUERUNG**, **ANZEIGE**, **ERWEITERTE EIGENSCHAFTEN**, Registerkarte **MONITOR**, **DISKETTE**.

2 Geben Sie den Buchstaben des Diskettenlaufwerks in das Feld ein, und klicken Sie auf **OK**.

Selbsttest-Funktion

Der Monitor verfügt über eine Selbsttest-Funktion, mit der Sie überprüfen können, ob der Monitor einwandfrei funktioniert. Wenn der Monitor und Computer richtig angeschlossen sind, aber der Bildschirm dunkel bleibt und die Betriebsanzeige blinkt, führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Selbsttest durchzuführen:

1 Schalten Sie den Computer und den Monitor aus.

2 Nehmen Sie das Videokabel von der Computerrückseite ab.

3 Schalten Sie den Monitor ein.

Wenn der Monitor einwandfrei funktioniert, wird ein weißes Feld mit roter Umrandung und einem schwarzen Text angezeigt, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



Abbildung 5. Monitor-Selbsttest-Bildschirm

Die drei Kästchen in der Umrandung sind rot, grün und blau. Wenn eines der Kästchen nicht angezeigt wird, weist dies auf ein Problem mit dem Monitor hin. Dieses Kästchen wird auch beim normalen Betrieb des Systems angezeigt, wenn das Videokabel abgetrennt oder beschädigt ist.

4 Schalten Sie den Monitor aus und schließen Sie das Videokabel wieder an, schalten Sie dann den Computer und den Monitor ein.

Sollte der Monitor noch immer kein Bild anzeigen, überprüfen Sie den Grafikcontroller und das Computersystem. Der Monitor funktioniert einwandfrei.

Hilfe erhalten

Wenn der Monitor kein Bild anzeigt, überprüfen Sie die Kabelanschlüsse und lesen Sie den Abschnitt "Störumgssuche" auf Seite 21. Sollten Probleme bezüglich der Qualität des angezeigten Bilds auftreten, führen Sie die Funktion Auto Adjustment (siehe Seite 12) aus und lesen Sie den Abschnitt "Einstellung des LCD" auf Seite 19 oder "Störumgssuche" auf Seite 21.

Warmlaufzeit

Alle LCD Monitore benötigen beim ersten Einschalten an jedem Tag eine Zeit, um sich thermisch zu stabilisieren. Um eine genauere Einstellung der Parameter zu erhalten, lassen Sie den LCD Monitor daher mindestens 20 Minuten warmlaufen (eingeschaltet), bevor Sie Bildschirmeinstellungen vornehmen.

Bedienelemente

Das LCD erlaubt es Ihnen, die Charakteristika des angezeigten Bildes auf einfache Weise zu verändern. Alle diese Einstellungen werden über die Steuertasten an der Vorderseite des Monitors vorgenommen. Während der Betätigung der Steuertasten zeigt ein OSD den sich ändernden Wert numerisch an.

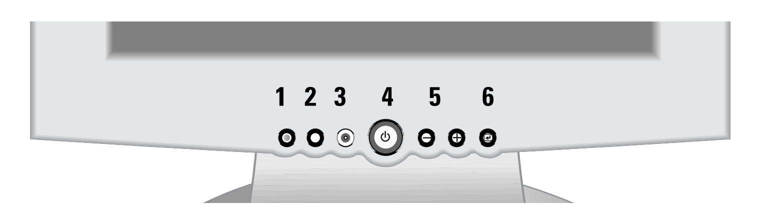


Abbildung 6. Anordnung der Bedienelemente

Nein	Name	Beschreibung
1	**AUTO**	n Aktivieren der Funktion Auto Adjustment
2	**EXIT** **A B**	n Das Bildschirmanzeige (OSD) verlassen n Die Menüs/Untermenüs verlassen n A/B Knebel digital/analog Inputs
3	**Betriebs-anzeige**	n Leuchtet während des normalen Betriebs n Leuchtet bernsteinfarben, wenn der Monitor sich in einem Energiesparmodus befindet und wenn das Signalkabel abgetrennt ist
4	**Ein/Aus-Taste**	n Schaltet den Monitor ein und aus
5	**– / +** **Helligkeit**	n Versetzt den Wahlcursor zwischen Menüs und Untermenüs auf der OSD n Verringert oder erhöht den Wert der gewählten Funktion n Direkte Einstellung der Helligkeit, wenn die Taste bei ausgeschaltetem OSD gedrückt wird (Siehe den Abschnitt "Direktzugriff-Funktionen" auf Seite 12.)
6	**MENU**	n Aktiviert das OSD und Untermenüs n Wählt die hervorgehobene Funktion

Deutsch

Automatisches Speichern

Wenn Sie das Bildchirm-Menü öffnen und ein Einstellfenster ca. 3 Sekunden ohne Drücken einer Taste aktiv lassen, speichert der Monitor automatisch alle von Ihnen vorgenommenen Änderungen. Diese Änderungen werden in einem Anwenderbereich im Monitor gespeichert. Anwenderbereiche werden entsprechend der vom Computer ausgehenden Signalfrequenz reserviert. Der Monitor kann Änderungen für bis zu 5 Anwendermodi speichern. Er besitzt 12 werkseitig eingestellte oder anfangsgeladene Modi, einen für jede Signalfrequenz, wie unter "Anzeigemodi" auf Seite 28 aufgelistet.

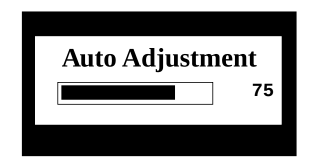
Wenn Sie keine Einstellungen vorgenommen haben, wird das Bildschirm-Menü ausgeblendet, und der Monitor speichert nichts. Um das Menü zu beenden, ohne die vorgenommenen Änderungen zu speichern, betätigen Sie die Taste **EXIT**, bevor die 3 Sekunden verstrichen sind.

Direktzugriff-Funktionen

Die in diesem Abschnitt beschriebenen LCD können schnell durch einfache Tastenbetätigung abgerufen werden. Wenn Sie die Einstellungen für eine Funktion beendet haben, betätigen Sie die Taste **EXIT**, um das Menü auszublenden, oder lassen Sie es durch die Zeitabschaltung automatisch beenden.

Auto Adjustment

Obwohl das Computersystem den neuen LCD Monitor erkennen kann, optimiert die automatische Einstellfunktion die Monitoreinstellungen für den Betrieb mit dem Computer.



Führen Sie die nachstehenden Anweisungen aus, um die automatischen Bildschirm-Einstellungen des Monitors zu aktivieren.

1. Betätigen Sie bei ausgeschaltetem Menü die Taste **AUTO**. Die Anzeige für automatische Einstellung wird eingeblendet, und die Verlaufsanzeige zeigt den Verlauf der automatischen Einstellung an.

HINWEIS: 1. Damit die Funktion Auto Adjustment einwandfrei funktioniert, muß der Monitor ein farbiges Vollbild wie zum Beispiel den Windows Desktop anzeigen.
2. Obwohl die Funktion Auto Adjustment die meisten Bildeinstellungen automatisch durchführt, können abhängig von der Leistung der Videokarte Verzerrungen bleiben. Nach der Durchführung der Funktion Auto Adjustment empfehlen wir, das Bild mit den OSD Funktionen optimal einzustellen.

Helligkeit



Befolgen Sie diese Anweisungen zur Einstellung der Helligkeit des Monitors.

1 Betätigen Sie bei ausgeschaltetem Menü die Taste "**–**" oder "**+**" , um den Helligkeit-Bildschirm einzublenden.

2 Drücken Sie die Taste "**+**" , um die Helligkeit zu erhöhen; und drücken Sie die Taste "**–**" zur Verringerung der Helligkeit.

OSD Verriegelung/Entriegelung

Diese Funktion dient zum Sperren der aktuellen Einstellungen, so daß sie nicht versehentlich verändert werden können, wobei Helligkeit und Kontrast weiterhin eingestellt werden können. Sie können die Bildschirmmenü-Bedienelemente jederzeit entsperren, indem Sie die gleiche Bedienung gemäß der nachstehenden Beschreibung erneut ausführen.

1 Halten Sie die Taste **MENU** für 5 Sekunden gedrückt, um die Bedienelemente zu sperren oder zu entsperren. Wenn die Bedienelemente gesperrt sind, wird die Meldung "BLOCKIERT!" an der Unterseite jedes Bildschirmmenüs mit Ausnahme von "Helligkeit" und "Kontrast" angezeigt.

Bildschirmanzeige (OSD)

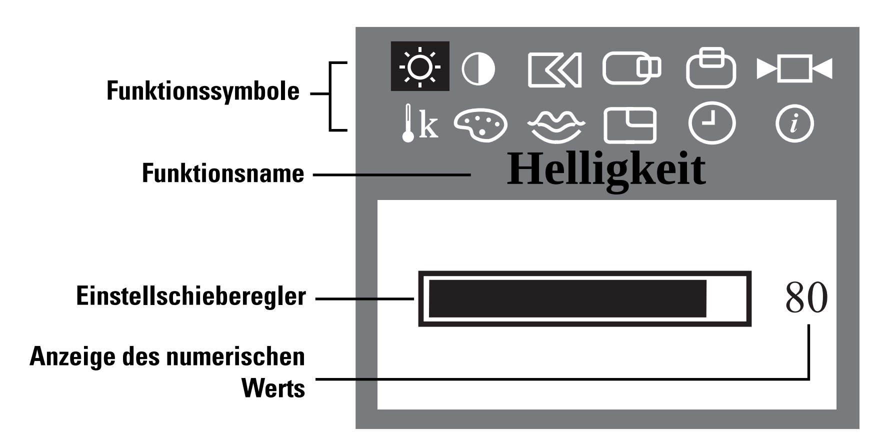


Abbildung 7. Bildschirmanzeige (OSD)

Deutsch

Zugriff auf das Menüsystem

1 Betätigen Sie bei ausgeschaltetem Menü die Taste **MENU**, um das Menü zu aktivieren und das Hauptfunktionsmenü einzublenden.

2 Betätigen Sie die Tasten "**–**" und "**+**", um zwischen den Funktionssymbolen zu wechseln. Beim Wechseln von einem Symbol zu einem anderen ändert sich der Funktionsname entsprechend der Funktion oder Gruppe von Funktionen, für die das jeweilige Symbol steht. Siehe die Liste der Bildschirmbefehle um eine vollständige Auflistung aller für den Monitor verfügbaren Funktionen anzeigen zu lassen.

3 Betätigen Sie die Taste **MENU** einmal, um die hervorgehobene Funktion zu aktivieren, und verwenden Sie dann die Tasten "**–**" und "**+**", um zu Untermenüs zu gehen, oder entsprechend den Anzeigen im Menü, um die Änderungen vorzunehmen.

4 Betätigen Sie die Tasten "**–**" und "**+**" nach der Wahl einer Funktion, um Einstellungen vorzunehmen. Entsprechend der von Ihnen vorgenommenen Einstellungen bewegt sich der Einstellschieberegler und ändert sich die Anzeige des numerischen Werts.

ANMERKUNG:Die Anzeige des numerischen Werts ist nur zur Orientierung vorhanden und zeigt keinen meßbaren Wert an.

5 Drücken Sie einmal die Taste **EXIT** ein- oder zweimal, um zum Hauptmenü zurückzukehren und eine andere Funktion auszuwählen, oder drücken Sie die Taste **EXIT** ein- bis dreimal, um das OSD zu verlassen.

OSD Funktionen und Einstellungen

✶ Die markierten Funktionen sind beim Digital Input aktiv.

Tabelle 2. Bildschirm-Bedienelemente

Symbol	Menüs und Untermenüs	Funktionsbeschreibung –	+
	Helligkeit		
A.O.	**Kontrast**		

Tabelle 2. Bildschirm-Bedienelemente (*Fortsetzung*)

Symbol	Menüs und Untermenüs	Funktionsbeschreibung –	+
	Synchronisation	Die Bedienelemente für Synchronisation dienen zum Einstellen und Begrenzen des Störanteils im Videosignal, der horizontale Streifen oder Bereiche auf dem Bildschirm verursacht, wo das Bild nicht stabil ist und zittert oder flimmert.	
A.O.	n Fein (Phase) n Grob (Frequenz)	Die Einstellfunktionen Fein (Phase) und Grob (Frequenz) ermöglichen es Ihnen, den Monitor nach Ihren Wünschen einzustellen. Betätigen Sie die Tasten "**–**" und "**+**", um Interferenzen zu beseitigen. Wenn mit der Fein-Einstellung keine zufriedenstellenden Ergebnisse erhalten werden, verwenden Sie die Grob-Einstellung und danach erneut die Fein-Einstellung. Es ist möglich, daß diese Funktion die Breite des angezeigten Bilds ändert. Verwenden Sie das Menü H-Bildlage, um das Anzeigebild auf dem Bildschirm zu zentrieren.	
A.O.	**Waagerecht**		
A.O.	**Senkrecht**		

Deutsch

Tabelle 2. Bildschirm-Bedienelemente (*Fortsetzung*)

Symbol	Menüs und Untermenüs	Funktionsbeschreibung –	 +
	Reset	Stellt den Anzeigebereich und die Farbeinstellungen zurück auf die ursprüngliche Werkseinstellung	
	n Reset Geometrie	Stellt die H-Bildlage und V-Bildlage des Anzeigebereichs zurück	
A.O.	n Reset Farben	Stellt die Funktionen Helligkeit, Kontrast und Farbeinstellung zurück	
	Temp. De Color	Wählen Sie den Farbmodus, den Sie am angenehmsten finden, und führen Sie dann eine Feinabstimmung der Farben mit den Farbeinstellung-Menüs durch.	
	n Modus 1	Stellt die Farbe auf die natürlichen Eigenschaften des LCD Monitors ein	
	n Modus 2	Stellt die Farbe auf ein warmes (rötliches) Weiß ein	
A.O.	n Modus 3	Stellt die Farbe auf ein kühles (bläuliches) Weiß ein	
	Farbeinstellung	Stellt die Sättigung von Rot, Grün und Blau im Anzeigebereich ein	
	n R(ot)	Verringert den Rotanteil	Verstärkt den Rotanteil
	n G(rün)	Verringert den Grünanteil	Verstärkt den Grünanteil
A.O.	n B(lau)	Verringert den Blauanteil	Verstärkt den Blauanteil

Tabelle 2. Bildschirm-Bedienelemente (*Fortsetzung*)

Symbol	Menüs und Untermenüs	Funktionsbeschreibung – +	
	Sprache n English n Deutsch n Español n Français n Italiano n Svenska	Mit dem Menü Sprache können Sie eine der sechs-Menüsprachen wählen. Die gewählte Sprache betrifft nur die Sprache vom OSD. Sie hat keinen Einfluß auf Software die auf dem Computer in Gebrauch ist.	
	Verschiedenes	Dieses Menü bietet Zugang zu besonderen praktischen Funktionen.	
	Menüposition	Das OSD wird bei jedem Abrufen auf der gleichen Stelle auf dem Bildschirm angezeigt. Die Funktion Menüposition regelt diese Stelle.	
	n Waagerecht		
	n Senkrecht		
	Menüanzeigedauer n 5 Sekunden n 10 Sekunden n 20 Sekunden n 200 Sekunden	Das OSD bleibt aktiv, so lange es verwendet wird. Die Funktion Menüanzeigedauer dient zur Einstellung der Zeitdauer, für die das OSD nach der letzten Betätigung einer Taste aktiv bleibt.	

Deutsch

Tabelle 2. Bildschirm-Bedienelemente (*Fortsetzung*)

Symbol	Menüs und Untermenüs	Funktionsbeschreibung – +
(i)	**Anzeigemodus**	Dieses Fenster zeigt die Horizontal- und Vertikalfrequenzen, SyncPolarität und die Auflösung vom Bild das vom Computer oder der Videokarte empfangen wird.

Audio-Bedienelemente

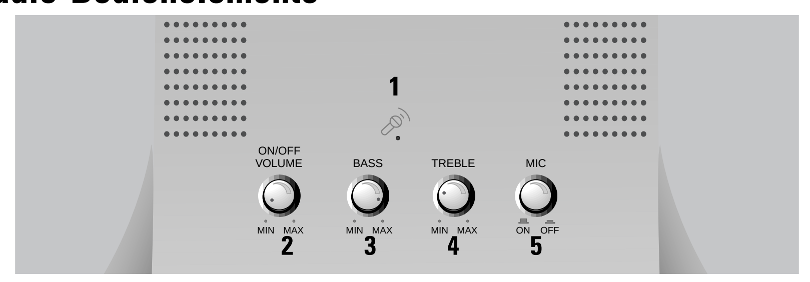


Abbildung 8. Audio-Bedienelemente des Multimediafußes

Für Zugriff auf die Funktionen Ein/Aus, Lautstärke, Bässe und Höhen drehen Sie den entsprechenden Regler nach rechts oder links, um die Funktion einzustellen.

Tabelle 3. Tonregelung

<table>
<tr><th>Nein</th><th>Funktion</th><th colspan="2">Beschreibung und Einstellungen</th></tr>
<tr><td>1</td><td>Eingebautes Mikrofon</td><td colspan="2">Nimmt den Ton auf und überträgt ihn zur Soundkarte im PC</td></tr>
<tr><td rowspan="2">2</td><td rowspan="2">Ein/Aus Lautstärke</td><td colspan="2">Schaltet den Ton ein und aus</td></tr>
<tr><td>n Links: Aus/Verringerung der Lautstärke</td><td>n Rechts: Ein/Erhöhung der Lautstärke</td></tr>
<tr><td rowspan="2">3</td><td rowspan="2">Bässe</td><td colspan="2">Stellt die Lautstärke der tiefen Töne ein</td></tr>
<tr><td>n Links: Verringerung der Lautstärke</td><td>n Rechts: Erhöhung der Lautstärke</td></tr>
<tr><td rowspan="2">4</td><td rowspan="2">Höhen</td><td colspan="2">Stellt die Lautstärke der hohen Töne ein</td></tr>
<tr><td>n Links: Verringerung der Lautstärke</td><td>n Rechts: Erhöhung der Lautstärke</td></tr>
<tr><td rowspan="2">5</td><td rowspan="2">Mikrofon Ein/Aus</td><td colspan="2">Schaltet das eingebaute Mikrofon ein und aus. Die Taste wird gedrückt.</td></tr>
<tr><td>n Gedrückt: Aus</td><td>n Nicht gedrückt: Ein</td></tr>
</table>

PowerSaver

Dieser Monitor verfügt über ein integriertes Powermanagement-System mit der Bezeichnung PowerSaver. Dieses System spart Energie, indem es den Monitor in einen Modus mit einer niedrigeren Leistungsaufnahme schaltet, wenn der Monitor für eine bestimmte Zeitdauer nicht verwendet wird. Die verfügbaren Modi sind "Ein", "Bereitschaft", "Schlaf" und "Tiefschlaf".

Das PowerSaver-System arbeitet mit einer VESA DPMS-kompatiblen, im Computer installierten Videokarte. Zur Einstellung dieser Funktion verwenden Sie ein im Computer installiertes Software-Dienstprogramm. In der nachstehenden Tabelle 4 finden Sie Einzelheiten.

Tabelle 4. Stromsparmodi

Status	**Normalbetrieb**	**Energiesparfunktionsmodus (EPA/NUTEK)**		
		Bereitschaftsmodus	**Schlafmodus Position A1**	**Tiefschlafmodus Position A2**
Horizontale Sync Vertikale Sync Bildschirm	Aktiv Aktiv Aktiv	Inaktiv Aktiv Schwarz	Aktiv Inaktiv Schwarz	Inaktiv Inaktiv Schwarz
Betriebs-anzeige	Grün	Bernstein	Bernsteinfarbenes Blinken (0,5 Sek. Intervall)	Bernsteinfarbenes Blinken (1 Sek. Intervall)
Strom-verbrauch	25 W (nom.)	Weniger als 5 W	Weniger als 5 W	Weniger als 5 W

HINWEIS: Dieser Monitor kehrt automatisch in den Normalbetrieb zurück, sobald die Signale für die horizontale und vertikale Synchronisation wieder anliegen. Dies ist der Fall, wenn Sie die Computermaus bewegen oder eine Taste auf der Computertastatur drücken.

Dieser Monitor entspricht den Normen EPA ENERGY STAR® und NUTEK, wenn er an einem Computer mit VESA DPMS-Funktionalität eingesetzt wird.

Schalten Sie den Monitor aus, wenn er nicht benötigt wird oder wenn Sie Ihren Arbeitsplatz für längere Zeit verlassen, um Energie zu sparen.

Störungssuche

Sollte bei der Aufstellung oder Verwendung des LCD Monitors ein Problem auftreten, können Sie es unter Umständen selbst beheben. Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden, probieren Sie die für das jeweilige Problem empfohlenen Maßnahmen aus.

Tabelle 5. Störungssuche bei Problemen – Bild

Was Sie sehen...	Empfohlene Maßnahme	Referenz
Der Bildschirm ist leer, und die Betriebsanzeige leuchtet nicht.	n Vergewissern Sie sich, daß das Spannungskabel richtig angeschlossen und der LCD Monitor eingeschaltet ist.	Anschließen des LCD Monitors, Seite 5
Meldung "Keine Verbindung, Signalkabel prüfen"	n Vergewissern Sie sich, daß das Signalkabel richtig an den PC oder die Videokarte angeschlossen ist. n Vergewissern Sie sich, daß der PC eingeschaltet ist.	Anschließen des LCD Monitors, Seite 5
Meldung "Videofrequenz zu hoch!"	n Bringen Sie die maximale Auflösung und die Frequenz am Videoanschluß des Computers in Erfahrung. n Vergleichen Sie diese Werte mit den Daten in der Tabelle "Anzeigemodi".	Anzeigemodi, Seite 28
Das Bild ist zu hell oder zu dunkel	n Stellen Sie die Helligkeit und den Kontrast ein.	Helligkeit, Seite 13 und Seite 14 Kontrast, Seite 14
Waagerechte Streifen flimmern, zittern oder flackern auf dem Bild	n Stellen Sie die Funktion Fein (Phase) ein.	Synchronisation, Fein (Phase), Seite 15
Senkrechte Streifen flimmern, zittern oder flackern auf dem Bild	n Stellen Sie die Funktion Grob (Frequenz) und dann die Funktion Fein (Phase) ein.	Synchronisation, Grob (Frequenz), Seite 15 Synchronisation, Fein (Phase), Seite 15

Deutsch

Tabelle 5. Störungssuche bei Problemen – Bild (*Fortsetzung*)

Was Sie sehen...	Empfohlene Maßnahme	Referenz
Der Bildschirm ist leer und die Betriebsanzeige leuchtet bernsteinfarben oder blinkt alle 0,5 oder 1 Sekunde	n Das Energiemanagementsystem des Monitors ist aktiv. n Bewegen Sie die Maus des Computers oder betätigen Sie eine Taste der Tastatur.	PowerSaver, Seite 20
Das Bild ist nicht stabil und scheint zu vibrieren	n Vergewissern Sie sich, daß die Anzeigeauflösung und die Frequenz vom PC oder von der Videokarte ein Modus ist, über den der Monitor verfügt. Prüfen Sie folgendes am Computer: Systemsteuerung, Anzeige, Einstellungen	Anzeigemodus, Seite 18 Anzeigemodi, Seite 28
	n Wenn die Einstellung nicht richtig ist, ändern Sie die Anzeigeeinstellungen mit dem entsprechenden Dienstprogramm des Computers.	Installieren des Videotreibers, Seite 8
	HINWEIS: Der Monitor unterstützt Multiscan-Anzeigefunktionen innerhalb des folgenden Frequenzbereichs:	
	n Horizontalfrequenz n Vertikalfrequenz n Maximale Bildwiederholfrequenz	30 kHz - 61 kHz 50 Hz - 75 Hz 1024 x 768 bei 75 Hz (Analog) 1024 x 768 bei 60 Hz (Digital)
Das Bild ist nicht auf dem Bildschirm zentriert	n Stellen Sie die waagerechte und senkrechte Bildlage ein.	H-Bildlage, Seite 15 V-Bildlage, Seite 15
Sie benötigen die Monitor-Treibersoftware	n Laden Sie den Treiber von der folgenden Internet-Seite: http://www.samsung-monitor.com http://www.samsungmonitor.com (Nur USA)	

Tabelle 6. Störungssuche bei Problemen - Ton

Problem	Empfohlene Maßnahme	Referenz
Kein Ton	n Vergewissern Sie sich, daß das Audiokabel einwandfrei am Ton-Eingangsanschluß des Monitors und am Ton-Ausgangsanschluß der Soundkarte oder des Computers angeschlossen ist.	Anschließen des Multimedia-Monitors, Seite 7
	n Drehen Sie die Regler Ton Ein/Aus und Lautstärke nach rechts, um den Ton einzuschalten und die Lautstärke zu erhöhen.	Audio-Bedienelemente, Seite 19
Die Lautstärke ist zu gering	n Drehen Sie die Regler Ton Ein/Aus und Lautstärke nach rechts, um die Lautstärke zu erhöhen.	Audio-Bedienelemente, Seite 19
	n Wenn die Lautstärke auch bei maximaler Einstellung des Reglers noch zu gering ist, überprüfen Sie den Lautstärkeregler an der Soundkarte des Computers oder das Softwareprogramm.	Siehe die Dokumentation des Computers, der Soundkarte oder der Software.
Ein Heulton (akustische Rückkopplung) kommt vor	n Verringern Sie die Lautstärke etwas. n Wenn Sie ein externes Mikrofon verwenden, entfernen Sie es von den Lautsprechern und regeln Sie die Lautstärke.	Audio-Bedienelemente, Seit 19
Der Klang ist zu hoch oder zu tief	n Stellen Sie die Höhen und Bässe nach Bedarf ein.	Audio-Bedienelemente, Seite 19

Tabelle 6. Störungssuche bei Problemen - Ton

Problem	Empfohlene Maßnahme	Referenz
Das Mikrofon funktioniert nicht	n Überprüfen Sie den Anschluß des Mikrofonkabels.	Anschließen des Multimedia-Monitors, Seite 7
	n Die Soundkarte muß mit einem internen, eingebauten Mikrofon kompatibel sein. Falls nicht, verwenden Sie das Mikrofon, das mit dem Computer oder der Soundkarte geliefert wurde.	Dokumentation des Computers oder der Soundkarte

Technische Daten

Tabelle 7. Technische Daten und Standortaspekte

		Analog Input	Digital Input
Bildschirm	Größe Anzeigegröße Ausführung Bildpunktabstand Sehwinkel	15,0" diagonal 304,1(H) x 228,1 (V) mm a-si TFT Aktivmatrix 0,297 (H) x 0,297 (V) 60/60/55/55 (L/R/U/D): typisch (Abhängig vom Hersteller kann der Blickwinkel abweichen).	
*Frequenz	Horizontal Vertikal Anzeigefarben	30 ~ 61 kHz 50 ~ 75 Hz 16.003.008 Farben	30 ~ 48,3 kHz 50 ~ 60 Hz 16.003.008 Farben
Anzeigeauflösung	optimaler Modus maximaler Modus	1024 x 768 bei 60 Hz 1024 x 768 bei 75 Hz	1024 x 768 bei 60 Hz
Eingangssignal	Sync Videosignal	H/V Separate, TTL, P. oder N. H/V Composite, TTL, P. oder N. Sync On Green 0,3 Vss, N. 0,7 Vss bei 75 Ohm, P.	TMDS
Spannungsversorgung	Wechselstrom 90 ~ 264 Volt, 60 Hz/50 Hz zu 12V/3A		
Stromverbrauch	Normal Energiesparmodus	25 Watt Weniger als 5 W	
Abmessungen/ Gerätegewicht	Gerät (BxHxT) mit: Standardfuß: 385,4 x 364,7 x 173,0 mm / 5,55Kg Multimediafuß: 385,4 x 406,2 x 179,0 mm / 6,30Kg MM-Schwenkfuß: 385,4 x 406,2 x 179,0 mm / 6,30Kg Schwenkfuß: 385,4 x 431,6 x 178,9 mm / 6,95Kg Drahtfuß: 385,4 x 339,2 x 99,7 mm / 4,75Kg		
Standortaspekte	Betriebstemperatur: 50 ˚F bis 104 ˚F (10 ˚C bis 40 ˚C) Betriebsluftfeuchtigkeit: 10 % bis 80 % Lagertemperatur: 13 ˚F bis 113 ˚F (-25 ˚C bis 45 ˚C) Lagerluftfeuchtigkeit: 5 % bis 95 %		
Audio-Eigenschaften (nur bei Multimediafüßen verfügbar)	Eingebautes Mikrofon: Kondensatormikrofon hoher Empfindlichkeit (Mono) Audio-Eingang: L/R-Stereo-Klinkenbuchse, 0,5 Vrms Ton-Ausgang: 1,0 W (L) + 1,0 W (R)/Gesamtklirrfaktor 1 % bei 8 Ohm Frequenzgang: 80 Hz ~ 20 kHz (bei -3 dB) Kopfhörer: max. 50 mW Ausgang (3,5 – pi Buchse)		

* In Bezug auf Voreinstellungsbetriebsart, Seite 28.

Deutsch

Pinbelegung

Tabelle 8.1 15pol. D-Sub Steckverbinder

Stift	Separate H/V	Composite H/V	Sync On Green
1	Rot	Rot	Rot
2	Grün	Grün	Grün + H/V Sync
3	Blau	Blau	Blau
4	Erde	Erde	Erde
5	Erde (DDC Rückführung)	Erde (DDC Rückführung)	Erde (DDC Rückführung)
6	Erde-Rot	Erde-Rot	Erde-Rot
7	Erde-Grün	Erde-Grün	Erde-Grün
8	Erde-Blau	Erde-Blau	Erde-Blau
9	Keine Verbindung	Keine Verbindung	Nicht verwendet
10	Erde-Sync/Selbsttest	Erde-Sync/Selbsttest	Erde-Sync/Selbsttest
11	Erde	Erde	Erde
12	DDC Daten	DDC Daten	DDC Daten
13	Horizontale Sync	H/V Sync	Nicht verwendet
14	Vertikale Sync	Nicht verwendet	Nicht verwendet
15	DDC Clock	DDC Clock	DDC Clock

Table 8.2 DVI-D Connector

Pin	Signal Assignent	Pin	Signal Assignen
1	T.M.D.S. Data2-	13	nicht verbunden
2	T.M.D.S. Data 2+	14	+ 5V Strom
3	T.M.D.WS. Data2 Schutz	15	Erde (fur +5V)
4	nicht verbunden	16	Hot plug detect
5	nicht verbunden	17	T.M.D.S. Data 0-
6	DDC Clock	18	T.M.D.S. Data 0+
7	DDC Clock	19	T.M.D.S. Data 0 Schutz
8	nicht verbunden	20	nicht verbunden
9	T.M.D.S. Data 1-	21	nicht verbunden
10	T.M.D.S. Data 1+	22	T.M.D.S. Clock Schutz
11	T.M.D.S. Data1 Schutz	23	T.M.D.S. Clock +
12	nicht verbunden	24	T.M.D.S. Clock -

Anzeigemodi

Wenn das Signal des Systems der Standardsignalart gleicht, wird der Bildschirm automatisch angepasst.
Gleicht das Systemsignal nicht dem Standardsignal-Modus, müssen Sie den Modus entsprechend des Videokarten Benutzerhandbuches anpassen, da der Bildschirm möglicherweise nichts anzeigt bzw. nur die Stromanzeigelampe LED leuchtet.
Für die nachstehend aufgeführten Anzeigemodi wurde das Anzeigebild während der Herstellung optimiert.

Tabelle 9.1 Voreingestellte Taktmodi (Analog)

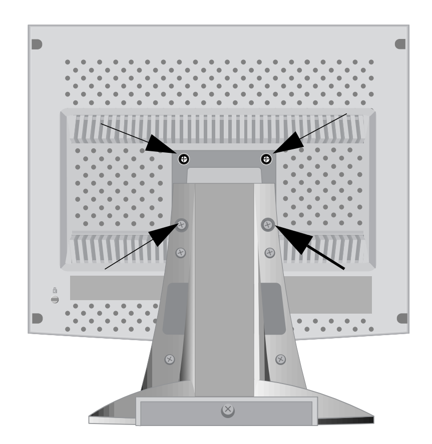
Darstellungsmodus	Horizontal-frequenz (kHz)	Vertikal-frequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Sync-Polarität (H/V)
Mac. 640 x 480	35,00	66,67	30,240	–/–
Mac. 832 x 624	49,73	75,00	57,284	–/–
VGA, 640 x 350	31,47	70,00	25,175	+/–
VGA, 720 x 400	31,47	70,00	28,322	–/+
VGA, 640 x 480	31,47	60.00	25,175	–/–
VGA, 640 x 480	37,50	75,00	31,500	–/–
SVGA, 800 x 600	35,16	56,20	36,000	+, –/+, –
SVGA, 800 x 600	37,88	60,30	40,000	+/+
SVGA, 800 x 600	46,875	75,00	49,500	+/+
XGA, 1024 x 768	48,36	60,00	65,000	–/–
XGA, 1024 x 768	56,48	70,00	75,000	–/–
XGA, 1024 x 768	60,02	75,00	78,750	+/+

Tabelle 9.2 Voreinstellungsbetriebsart (Digital)

Display Mode	Horizontal Frequency (kHz)	Vertical Frequency (Hz)	Pixel Clock (MHz)	Sync Polarity (H/V)
VGA, 640 x 480	31,47	60,00	25,175	–/–
SVGA, 800 x 600	37,88	60,30	40,000	+/+
XGA, 1024 x 768	48,36	60,00	65,000	–/–

Wechseln des Fußes

Entfernen des Fußes



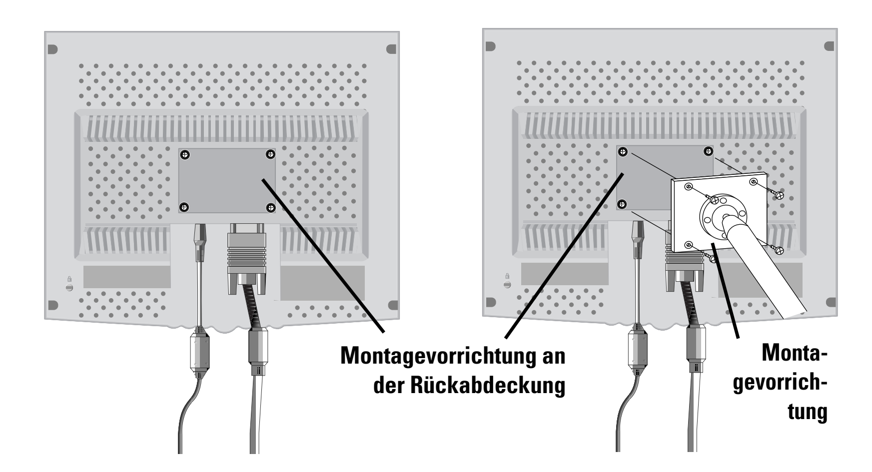
1 Schalten Sie den Monitor aus, und ziehen Sie seinen Netzstecker.

2 Legen Sie den LCD-Monitor mit der Vorderseite nach unten auf eine ebene Fläche, wobei Sie ein Kissen unterlegen, um den Bildschirm zu schützen.

3 Entfernen Sie die vier Schrauben, und entfernen Sie dann den Fuß vom LCD-Monitor.

Anbringen eines Fußes

HINWEIS: An diesen Monitor kann eine 75 mm x 75 mm VESA-kompatible Montagevorrichtung angebracht werden.



1 Die Montagevorrichtung mit den Löchern in der Montagevorrichtung an der hinteren Abdeckung ausrichten und mit den vier Schrauben befestigen, die mit dem Arm, der Wandbefestigung oder dem anderen Fuß mitgeliefert wurden.

Wartung des Ihres LCD monitor

ACHTUNG: Öffnen Sie niemals das Monitorgehäuse (außer um Zugang zu den Kabelanschlüssen zu erhalten, wie auf Seite 6 beschrieben), um das Risiko eines elektrischen Schlags zu vermeiden. Wartung des Monitors durch den Benutzer ist nicht möglich. Die Wartung durch den Benutzer ist auf die Reinigung beschränkt, wie nachstehend beschrieben:

Ziehen Sie vor der Reinigung des Monitors den Netzstecker aus der Steckdose.

- Befeuchten Sie zum Reinigen des LCD ein weiches, sauberes Tuch mit Wasser oder einem milden Reinigungsmittel. Verwenden Sie, wenn möglich, spezielle, für die Reinigung von antistatischen Beschichtungen vorgesehene Reinigungstücher bzw. Lösungen zum Säubern des Bildschirms.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Gehäuses des Monitors ein leicht mit einem milden Reinigungsmittel befeuchtetes Tuch.
- Verwenden Sie niemals entflammbare Reinigungsmittel zum Reinigen des LCD Monitors oder anderer elektrischer Geräte.

Deutsch